

Das Präventionsprogramm „Kita mit Biss“

Das Präventionsprogramm „Kita mit Biss“ wurde in Frankfurt/Oder im Dezember 2003 durch den Jugendzahnärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes ins Leben gerufen. Ziel dieses Aufklärungs- und Ernährungsprogramms ist, die frühkindliche Karies zu reduzieren – besser noch zu vermeiden – und die Mundgesundheit zu fördern. Die Kinder können somit schon sehr früh erlernen, mit dem eigenen Körper verantwortungsvoll umzugehen. Zur Entwicklung eines guten, die Mundgesundheit fördernden Umfeldes soll die Zusammenarbeit zwischen Erzieher/Innen und Eltern sowie dem zahnmedizinischen Fachpersonal beitragen.

In der Sitzung des AK Zahngesundheit im Kreis Soest wurde beschlossen, das neue Konzept in die Praxis umzusetzen.

Der Zahnärztliche Dienst soll im Rahmen eines Pilotprojektes erproben, mit welchem personellen und materiellen Aufwand dies verbunden sein wird. Zunächst soll in der Pilotphase in ausgewählten Kindergärten nach dem Konzept gearbeitet werden und danach ein Evaluationsbericht für die Sitzung des AK Zahngesundheit im Herbst 2020 erstellt werden.

In der Pilotphase können 8-10 Kindergärten betreut werden. Die Entscheidung über die Teilnahme liegt bei der Kindergartenleitung.

Die Basis für einen zahnfreundlichen Kita-Alltag bilden die praktikablen Handlungsleitlinien, zu deren Einhaltung sich die teilnehmenden Einrichtungen verpflichten. Die wichtigsten Kriterien sind das tägliche Zähneputzen mit allen Kindern, eine zahngesunde Ernährung und ein früher Verzicht auf Nuckelflaschen und Trinklerngefäße.

Entschließt sich eine Kindertagesstätte dazu, eine „Kita mit Biss“ zu werden, erklärt sie sich durch Unterzeichnung der Beitrittserklärung gegenüber dem Arbeitskreis Zahngesundheit Kreis Soest schriftlich einverstanden, an dem Präventionsprogramm mitzuwirken.

Die Einrichtung erhält daraufhin als Urkunde ein hochwertiges Acrylschild, das im Außen- oder im Eingangsbereich der Kita angebracht werden kann. Dieses dokumentiert, dass das Kita-Team die Qualitätsstandards umsetzt und großen Wert auf Gesundheit und gesunde Zähne legt.

Für den Innenbereich, zum Beispiel im Foyer, werden der Kita zudem die gerahmten Handlungsleitlinien in Postergröße zur Verfügung gestellt. Somit besteht für alle Beteiligten die Möglichkeit, die Standards des Präventionsprogramms nachzulesen.

Zur Information der Eltern reicht die Kita den Elternflyer weiter. Damit sollen die Eltern besonders sensibilisiert werden, wie wichtig dieses Thema ist, und ihnen ihre Rolle als Vorbild aufgezeigt wird. Denn die Eltern legen selbst den entscheidenden Grundstein für eine gesunde Gebissentwicklung ihres Kindes.

Alle Materialien (Acrylschild, Rahmen, Printmedien, Zahnbürsten etc.) die eine „Kita mit Biss“ über den Arbeitskreis Zahngesundheit Kreis Soest erhält, sind für die Kita kostenfrei.

Durchführung und Ziele

- a) Termin - das Pilotprojekt wird für 6 Monate terminiert. Beginn nach den Winterferien 2020 (Januar 2020).
- b) Beteiligung einer begrenzter Zahl interessierter Kindergärten
- c) Abschließend Evaluation mit:
 - Auswertung der Rückmeldungen von Erzieherinnen und Erzieher, Erziehungsberechtigten
 - Auswertung der Kapazitäten
 - Vorschlag zur dauerhaften Fortsetzung des Pilotprojektes
- d) Vorstellung des Projektabschlussberichts wird an der Sitzung des Arbeitskreises Zahngesundheit Westfalen Lippe im Herbst 2020 stattfinden.